[145] Institut für Städtebau

Join Us For The Final Critics!

Das Institut für Städtebau der TU Graz lädt zur Teilnahme an den Schlusspräsentationen der Bachelorlehrveranstaltungen Entwerfen 2 und 4 und dem Design Studio der Masterstudierenden am 28.06.2023 von 10:00 bis 16:00 Uhr ein.

Die Studierenden des Bachelorstudiums beschäftigten sich im Rahmen des Entwerfen 2 mit dem Neuen Landgut in Wien. Dabei war das Ziel Ideen in einem größeren Kontext zu positionieren und ökologische und soziale Themen in die Entwürfe einzubetten.

Im Entwerfen (Master) Lost Space wurden soziale Wohnbauquartiere, deren infrastrukturelle Anbindung, die Bedürfnisse der Bewohner:innen und verschiedenen Akteure betrachtet, und ihre räumlichen Potentiale und Gestalt betrachtet. Daraufhin wurden Projekte als strategische neue Identität für ausgewählte Standorte entworfen, die nicht nur einen Mehrwert für die Nachbarschaft sind, sondern auch das Gebiet neu definieren.

Zeitplan
10:00 - 12:30 Präsentation
12:30 - 14:00 Mittagspause
14:00 - 16:00 Präsentation

Final Critics

28.6.2023, 10:00-16:00, Rechbauerstraße 12, 2.OG

Bei Rückfragen: Anna Bagaric, bagaric@tugraz.at

stdb.tugraz.at

TU Graz

Guest Critics

Anna Gasco
KCAP Rotterdam (NL)

Massimo Bricocoli
Politecnico Milano (ITA)

Juliette Bekkering
TU Eindhoven (NL)

Glenn Lyppens
POLO Architects Antwerp (BEL)

Andreas Lichtblau
Institut für Wohnbau, TU Graz

Petra Petersson
KOEN, TU Graz

Guest Critics

Markus Frewein
verkehrplus Graz

Rowaida Rashed
Ökoplan Engineering Consultations Cairo (EGY)

Martin Zettel
Referat Gestaltung öffentlicher Raum, Stadt Graz

Katarzyna Wojciechowska
Nussmüller Architekten Graz

Dominik Weissenegger
Balloon Architekten Graz

Carina Kurz
Institut für Architekturtechnologie, TU Graz

Favoriten Favourites – Neues [Stadt]gut

Entwerfen 2

Jennifer Fauster,
Mario Stefan

Am Areal des Neuen [Land] guts in Favoriten soll ein zukunftsfähiges Stadtquartier enstehen, das dem Wesen des Ortes entspricht. Auf der ca. 9ha großen Fläche, das ehemals dem Güterverkehr gewidmet war, ergibt sich nun die Chance, das Gebiet in den Kontext der Stadt zu integrieren.

Die Nähe zum Wiener Hauptbahnhof sehen wir als Potenzial, innovative Lösungen für die Entwicklung dieses neuen Stadtquartiers zu erarbeiten und positive Einflüsse auf die sozialen und ökologischen Faktoren der Nachbarschaft zu nehmen. Hier stellt sich vor allem die Frage, wie man eine der letzten großen, unversiegelten innerstädtischen Flächen Wiens einer Transformation zuführt.Denn eine Fläche dieser Größenordnung muss im Einklang mit ökologischen Forderungen an eine klimaresiliente Stadt realisiert werden.

Mit dem Sonnwendviertel ebenfalls in der direkten Nachbarschaft, zeigen sich gute Referenzpunkte wie ein neues Quartier an großen Mobilitätsknoten entwickelt werden kann. Im Zuge einer Exkursion können wir uns von diesem Best Practice Beispiel auch vor Ort überzeugen.

Das Ziel dieses Entwerfen 2 ist es, zu lernen, Ideen in einem größeren Kontext zu positionieren und dabei ökologische und soziale Themen in Entwürfe einzubetten. Wir möchten gemeinsam mit euch in Gruppenarbeiten von 2-3 Studierenden herausfinden, wie dieses Quartier in Zukunft aussehen kann und euch mit den nötigen Tools für eure Rolle als Gestalter*Innen unserer zukünftigen Gesellschaft ausrüsten.

Besichtigung vor Ort:
08. März 2023

Foto: Institut für Städtebau, TU Graz

SoSe 2023, Vorstellung: 02.03.2023, 9:00 | SH I

TU Graz

Foto: Pamdion, Simon Buettner

Entwerfen 4

Groß St. Florian größer denken

Der Bau der Koralm-Bahntrasse und des Bahnhofes Weststeiermark auf dem Gemeindegebiet von Groß St. Florian ergibt neue Entwicklungschancen für Groß St. Florian als Wohn- und Gewerbestandort. Dabei bietet die neue Anbindung großes Potential um die innerörtliche Vernetzung zu stärken und den öffentlichen Raum neu zu denken.

Im Zuge der Entwerfen 4 Lehrveranstaltung werden wir in einer ersten Phase städtebauliche Überlegungen zur künftigen Entwicklung des Gemeindegebietes erarbeiten und ausgehend von diesen Konzepten für einen Teilbereich auch Überlegungen zur Architektur entwerfen. Wir werden unterschiedlichste Massstabsebenen behandeln und dabei einen konkreten architektonischen Entwurf in 1:200 erarbeiten.

Vision aus dem Entwicklungsleitbild:
„Die Südweststeiermark versteht sich als attraktiver Wohn- und Betriebsstandort mit einer artenreichen Natur und Kulturlandschaft, der Jungen ein Bleiben in der Region oder eine Rückkehr nach der Ausbildungsphase erstrebenswert macht.

Hightechindustrie gepaart mit vielfältigen Kulturangeboten, einem herausragenden Wein und einer hervorragenden Kulinarik, eingebettet in eine Umgebung mit baukulturellen Schätzen und die Vielfältigkeit der Kulturlandschaft machen die Südweststeiermark gleichermaßen einladend für BewohnerInnen, Beschäftigte, TouristInnen und BesucherInnen. Bildung, Wissen, der Austausch mit den Nachbarregionen sowie eine möglichst gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft stellen für die Region hohe Werte dar.“

Besichtigung vor Ort:
09.März 2023

SoSe 2023, Vorstellung: 02.03.2023, 10:30, HS I

Ass.-Prof. Wolfgang Dokonal

TU Graz

Lost Space

Want to make affordable housing? Start by designing inclusive neighborhoods!

Master Entwerfenmodul

Prof. Petra Petersson, Prof. Aglaée Degros, Anna Bagaric

Es mangelt an erschwinglichem Wohnraum in Graz, wodurch sich eine Spirale hineinschleicht, die einkommensschwächere Bevölkerungsgruppen vor die Wahl stellt, wo sie sich niederlassen wollen: entweder außerhalb der Stadt, aber mit unzureichender und/oder teurer Mobilität, oder innerhalb der Stadt, aber mit einem übermäßigen Einkommensanteil für Wohnkosten. In der Stadt Graz gibt es derzeit rund 5.000 Gemeindewohnbauten, die von der Stadt verwaltet werden, und zusätzliche 6.500 Übertragungswohnbauten, bei denen Wohnbauträger mit Mitteln aus der Wohnbauförderungen auf Gemeindegrund bauen.

Im Entwerfenmodul wollen wir einige bestehende Quartiere nachhaltig intensivieren und mit architektonischen Mitteln qualitätsvoll transformieren. Dabei stehen öffentliche und private Mobilitätsräume zur Debatte. Sie sollen strategisch minimiert und daraufhin sozial-ökologisch entworfen werden sollen. Um die Bearbeitung zu ermöglichen, werden in einem Atlas allgemeine Rahmenbedingungen des sozialen Wohnbaus in Graz und in weiterer Folge die Quartiere auf deren räumliche und systematische Zusammenhängen mit dem Territorium, dem Stadtviertel und dem sozialen Kontext analysiert und dokumentiert werden. Hierfür werden wir gemeinsam mit Studierenden aus dem zweiten Semester eine Vorortanalyse und -befragung durchführen.

Zu Beginn des Semesters werden in einem Einführungstag Elke Kahr (Bürgermeisterin der Stadt Graz), Eric Corijn (Professor Em. Urban Studies VU Brussel) und Elena Kasumova (Architekturbüro Teleinternetcafe) gemeinsam mit Prof. Petra Petersson und Prof. Aglaée Degros die Dringlichkeit und Diversität der nachhaltigen sozialen Wohnraumproduktion im städtischen Gefüge diskutieren.

Foto: Anna Bagaric

SoSe 2023, Vorstellung: 28.02.2023, 9:00, HS I

TU Graz